

# Bezirk fördert die „Inklusive Jugendarbeit“

## Pro Jahr fließen bis zu 20 000 Euro

**Regen.** Der Bezirk Niederbayern fördert das Modellprojekt „Inklusive Jugendarbeit“ der Lebenshilfe Regen: In den nächsten drei Jahren werden jährlich bis zu 20 000 Euro für nicht gedeckte Sachkosten übernommen, das beschloss der Sozialhilfeausschuss des Bezirkstages am Dienstag in seiner Sitzung in Landshut.

Nach Abstimmung des Konzeptes mit dem Kreisjugendamt sei mittlerweile zwischen der Lebenshilfe Regen und der Bezirks-Sozialhilfeverwaltung einvernehmlich das weitere Vorgehen festgelegt worden. So sei man übereingekommen, in regelmäßigen Gesprächen mit der Sozialverwaltung Berichte und Informationen über den Projektverlauf auszutauschen.

Im ersten Quartal 2015 werde schwerpunktmäßig eine detaillierte Bedarfserhebung der potenziellen Nutzer erstellt, die spätestens

bei Mai abgeschlossen sein soll, um dann weitere Schritte zu planen und auch konkrete Zielsetzungen zu formulieren. Auf Basis der Bedarfserhebung sollen dann gezielte Kontakte mit Kommunen, Institutionen, Vereinen, Kirchen und Jugendverbänden vor Ort hergestellt und parallel die Aktivitäten in der Öffentlichkeit dargestellt werden.

Als wichtigen Schritt dazu sieht der Sozialhilfeausschuss eine zeitnahe Veranstaltung mit Vertretern der Gemeinde- und Kreisjugendarbeit, Jugendtreffleitern, Stadtjugendarbeitern und Vertretern der kirchlichen Jugendarbeit im Landkreis an. Bei ihr soll die Intention des Projektes herausgearbeitet werden: Eine Bereicherung und Ergänzung für die Jugendarbeit im Landkreis und keine Konkurrenz für bestehende und positiv laufende Angebote und Strukturen. – tl